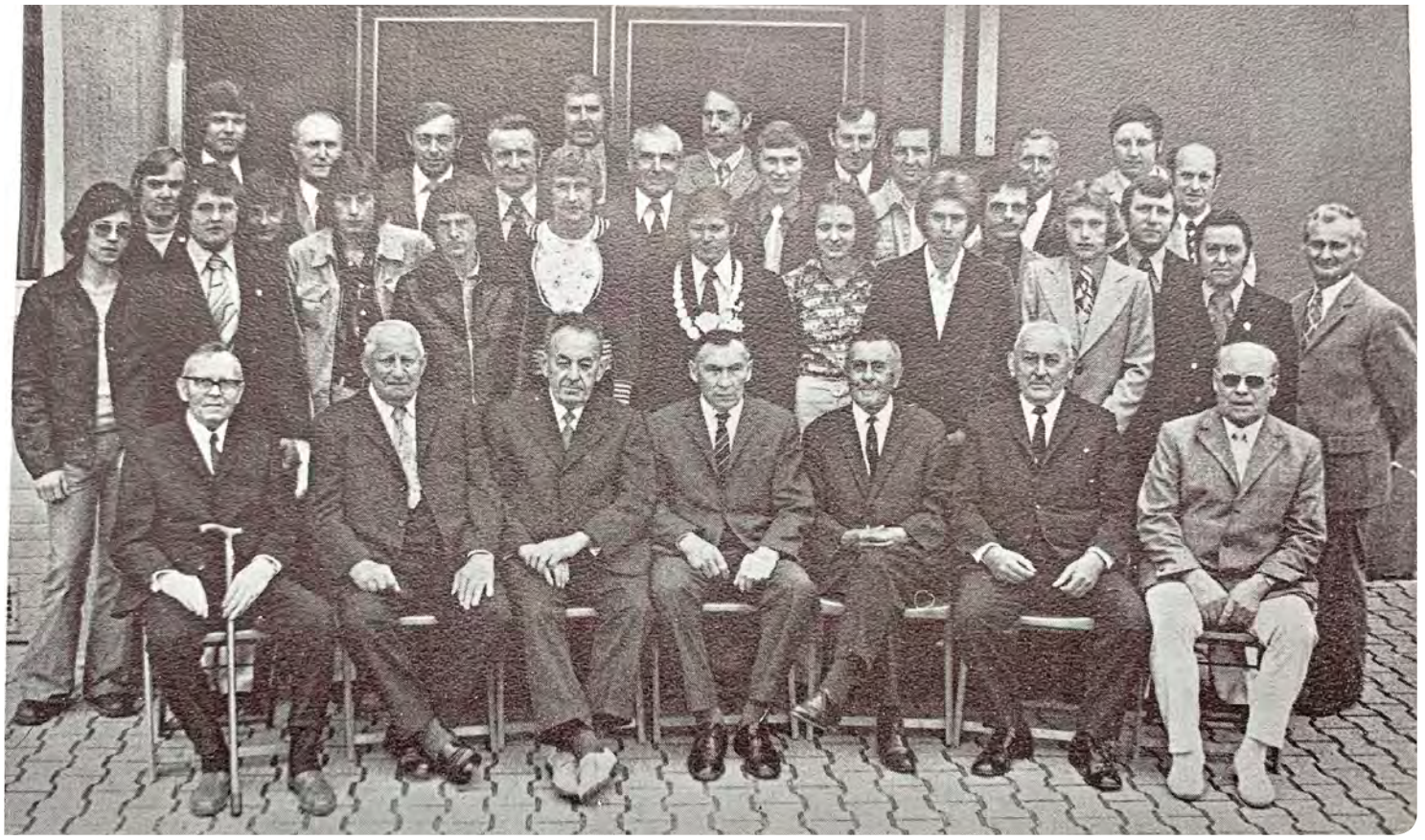
MITTEILUNGSBLATT

Nummer 8 · Donnerstag, 23.02.2023

STEINMAUERN

Dorf an Murg
und Rhein

Gründungsmitglieder-Vorstandschaft und aktive Schützen 1975



Hintere Reihe: Bertwin Jung, Franz Schneider, Manfred Oberle, Rudolf Fraß, Robert Götz, Willi Grünbacher, Willi Minet. Elmar Grünbacher, Herber Wißler, Person nicht bekannt, Erwin Jung, Gottfried Götz, Erich Gailfuß.

Mittlere Reihe: Bernhard Hass, Michael Schmitt, Eugen Kühn, Ingo Bender, Günter Götz, Rolf Jung, Wolfgang Hoffarth, Lothar Bollweber, Karola Stoffregen, Bernhard Walter, Willi Jung, Hans Jung, Hartmut Jung, Alfons Bruder, Peter Sehn.

Vordere Reihe: Eugen Götz, Nikolaus Hoffarth, Karl Bollweber, Karl Götz, Arnold Götz, Hermann Baumer, Fritz Hatz.

Den Bericht finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Haushaltssatzung der Gemeinde Steinmauern für das Haushaltsjahr 2023

Mehr auf Seite 7

„MÖBS RÄUMT AUF“

Gemeinsame Putzaktion am 4. März 2023

Mehr auf Seite 3

EHRENAMTLICHE SCHÖFFEN GESUCHT!

Bewerbungsfrist bis zum 28. April 2023

Mehr auf Seite 4

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Rathaus ..... **3 - 4, 7**
Amtliche Bekanntmachungen ..... **7 - 12**
Notdienste und Termine ..... **5 - 6**
Das Landratsamt informiert **12**
Herzlichen Glückwunsch **6**
Schulnachrichten ..... **12 - 13**
Vereinsnachrichten ..... **13 - 14**
Parteien ..... **-**
Kirchliche Nachrichten ..... **14 - 16**
Was sonst noch interessiert **16**

Ihre Behördennummer 115

Die einheitliche Behördennummer ist Ihre erste Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art. Sie vernetzt die Servicecenter der Kommunen, Länder und Bundesbehörden und erteilt Auskünfte zu den häufigsten Behördenanliegen. Dabei ist es egal, welche Behörde, Verwaltungsebene oder Zuständigkeit betroffen ist. Die 115 ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.

Sprechzeiten der Forstverwaltung

Die Sprechstunde von Revierleiter Tobias Scholz findet immer donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr im Rathaus Au am Rhein, **1. OG (Telefon 07245 9285-18)**, statt.

Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Mitarbeiter des Rathauses

RATHAUS STEINMAUERN

Rathaus Steinmauern, Hauptstr. 82, 76479 Steinmauern
Telefonzentrale: 07222 9275-0, Fax: 07222 9275-20

E-Mail: rathaus@steinmauern.de
Internet: www.steinmauern.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00 – 12:30 Uhr
Montagnachmittag 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwochnachmittag 14:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
erreichen Sie einen unserer Mitarbeiter in dringenden Fällen von Abwasser- und Friedhofsangelegenheiten unter der Nummer **07222 9275-40**.

BÜRGERMEISTERAMT	MITARBEITER/-IN	TELEFON	E-MAIL
Bürgermeister	Toni Hoffarth	9275-22	hoffarth@steinmauern.de
Assistenz	Vanessa Spitzmesser	9275-22	spitzmesser@steinmauern.de
Personal/Kitaangelegenheiten	Nicole Dreher	9275-23	dreher@steinmauern.de
HAUPTAMT			
Hauptamtsleiter	Nick Gumenick	9275-10	gumenick@steinmauern.de
Innere Organisation	Amelie Akcay	9275-11	akcay@steinmauern.de
Ordnungswesen/Bauangelegenheiten	Natalie Djerdak	9275-12	djerdak@steinmauern.de
info-büro	Stefanie Köstel-Kohler	9275-13	koestel@steinmauern.de
Mitteilungsblatt	Tina Kraft	9275-14	kraft@steinmauern.de
Liegenschaften/Grundbucheinsichtstelle	Beate Weidenbacher	9275-15	weidenbacher@steinmauern.de
Friedhof/Standesamt	Vanessa Lorenz	9275-17	lorenz@steinmauern.de
RECHNUNGSAMT			
Rechnungsamtsleiter	Manuel Otteni	9275-30	otteni@steinmauern.de
Gemeindekasse	Christoph Bosler	9275-31	bosler@steinmauern.de
Gemeindekasse	Riccarda Lumpp	9275-32	lumpp@steinmauern.de
BAUHOF			
Bauhofleiter	Wolfgang Reiß	9275-40 0162 1062382	reiss@steinmauern.de
HAUSMEISTER			
Hausmeister	Marc Meyn	9275-41	meyn@steinmauern.de
KINDERGARTEN			
Flößerkindergarten		405949-0	info@floesserkindergarten-steinmauern.de
SCHÜLERHORT			
		154564	info@schuelerhort-steinmauern.de

MÖBS räumt auf !

Gemeinschaftliche Putzaktion von Feld, Wald und Flur

am 04. März 2023 von 09:30-11:30 Uhr

Treffpunkt: Murghalle, Am Sportplatz

An der Putzaktion teilnehmen können:
Privatpersonen, Schulklassen, Kindergärten, Vereine, Organisationen, etc.

Machen Sie mit! Gemeinsam für unsere saubere Gemeinde!

Anmeldungen bitte bis zum 24.02.2023 an:

Gemeinde Steinmauern, Hauptstr. 82, 76479 Steinmauern

Wir sind dabei mit voraussichtlich ___ Kindern/ ___ Erwachsenen:

Verein/Gruppe/Privatperson: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Statt mit dem Anmeldebogen können Sie sich auch gerne per Mail an koestel@steinmauern.de anmelden.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Vorankündigung - Flohmarkt rund ums Kind

Der Reisigplatz in Steinmauern wird asphaltiert

Der Reisigplatz ist bereits seit dem **20.02.23** geschlossen. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis 06.03.23 an. Nach der Asphaltierung kann eine saubere und geordnete Anlieferung gewährleistet werden. Durch eine Einbahnregelung ist darüber hinaus eine leichtere Handhabung und Abladung möglich. Während dieser Zeit können Bürgerinnen und Bürger aus Steinmauern für ihr anfallendes Reisig die Reisigplätze der Stadt Rastatt (Am Klärwerk) sowie den Reisigplatz in Plittersdorf benutzen.

Reisigplatz (am Klärwerk Rastatt)
Annahmezeiten
jeden Samstag von 9:00 - 14:00 Uhr
jeden Mittwoch von 13:00 - 16:00 Uhr
(von November bis Februar)
ab März: jeden Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr

Reisigplatz in Plittersdorf
jeden Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Gemeindeverwaltung

Ehrenamtliche Schöffen der Gemeinde Steinmauern gesucht!

Nach fünf Jahren ist es wieder soweit. Die Amtszeit der bisherigen ehrenamtlichen Schöffen endet und die Neuwahlen für die nächste Amtsperiode stehen an. Auch in diesem Jahr sucht die Gemeinde Steinmauern wieder Kandidaten/-innen, die sich der verantwortungsvollen Tätigkeit für die Jahre 2024 bis 2028 widmen möchten.
Als Schöffe bringt man eigene Lebens- und Berufserfahrungen in die Entscheidungen der Gerichte ein und tritt den Berufsrichtern gleichberechtigt gegenüber. Daher sollten die Bewerber/-innen über soziale Kompetenzen verfügen, unvoreingenommen, objektiv und verantwortungsbewusst sein. Juristische Kenntnisse sind nicht erforderlich.
Jugendschöffen sollten über besondere Erfahrung in der Jugenderziehung verfügen.
Gesucht werden Personen, die in Steinmauern wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Zum Schöffen wählbar sind diejenigen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.
Bei Interesse können sich die Bewerber/-innen bis zum 28. April 23 bei der Gemeinde Steinmauern unter der E-Mail Adresse rathaus@steinmauern.de melden und ihre Unterlagen einreichen.
(Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung bitte direkt an das Landratsamt Rastatt, Jugendamt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Tel. 07222/381 - 22 51, E-Mail: amt22@landkreis-rastatt.de.)
Weitere Informationen über das Schöffenamt und den dazugehörigen Leitfaden erhalten Sie online unter www.justiz-bw.de.

Schützen- und Kleintierzuchtverein (SKV)1975

Das Foto auf der Titelseite zeigt die Gründungsmitglieder-Vorstandschaft und die aktiven Schützen in deren Jubiläumsjahr 1975. Die Gründung lag zu diesem Zeitpunkt 50 Jahre zurück:
Die erstmalige Zusammenkunft des Schützenvereins war im Jahr 1925 in der Gaststätte „Anker". Gemeinsam beschlossen die Gründungsmitglieder den Verein unter dem Namen „Freundschaft Steinmauern" zu führen, welchen einst der Gesangverein trug.
Die Gründungsmitglieder waren: der Ankerwirt selbst, Karl Götz I und Karl Götz II, welcher für zwei Jahre den Vorsitz innehatte. Zum anderen gehörten dazu:
Karl Bollweber, August Hatz, Franz Nold, Karl Weiler, Albert Hatz, Franz Diehl, Georg Götz, Stefan Bollweber, Fritz Hatz,
Eugen Götz, Leo Weiler, Emil Fettig und Ludwig Baumer.
Gleich im Anschluss an die Gründung wurde der Schießbetrieb aufgenommen, welcher auch sehr erfolgreich begann. Im Jahr 1925 wurde Friedrich Hatz erster Schützenkönig des Vereins. Fortan wurde jedes Jahr ein Schützenkönig gekürt. In den Jahren 1937 und 1938 war Franz Nold Schützenkönig, gleichzeitig auch der letzte, denn im Jahr 1939 löste sich der Verein auf.
Erst 13 Jahre später, am 30.03.1952, versammelten sich die Freunde des Schießsports wieder beim Ankerwirt, um den Verein neu aufleben zu lassen. Insgesamt ließen sich 56 Kameraden in das Vereinsbuch eintragen. Erster Vorsitzender nach der Wiedergründung war Hugo Grünbacher.
Am 8. Juni 1973 schloss sich der Schützenverein mit dem Kleintierzuchtverein zum Schützen- und Kleintierzuchtverein zusammen. An dieser Stelle vielen Dank an Stefan Götz, welcher uns das Bild zur Verfügung gestellt hat.

Besuchen Sie uns auch online:
www.steinmauern.de

Notdienste

Ärzte

Allgemeinmediziner Dr. Werner Rudlof
Plittersdorfer Str. 2 a 07222/29666

Zahnarzt Harald Leberl
Plittersdorfer Str. 2 a 07222/17370

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht Ihnen an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten zur Verfügung:

Rettungsdienst:	**112**
Allgemeiner Notfalldienst:	**116 117**
Kinderärztlicher Notfalldienst:	**116 117**
Augenärztlicher Notfalldienst:	**116 117**
HNO-ärztlicher Notfalldienst:	**116 117**

Notfallpraxis (Kinder)
Klinikum Mittelbaden Baden-Baden,
Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden
Montag - Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Freitag, 18.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis (Erwachsene)
Klinikum Mittelbaden Rastatt, Engelstr. 39, 76437 Rastatt
Montag - Freitag 19.00 - 24.00 Uhr
Samstag, 8.00 - 24.00 Uhr
Sonntag, Feiertag, 8.00 - 24.00 Uhr

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden,
Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden
Samstag, Sonntag, Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr

Aktuelle Informationen zu Notfallpraxen können Sie auf folgender Homepage einsehen: **https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/**.

Zahnärztlicher Notfalldienst /
Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg:
www.kzvbw.de
Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg:
0761/120 120 00
Unter der o. a. Telefonnummer erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihre Anrufes Notdienst haben.
Weiterhin steht die Notfalldienstsuche auf der Webseite **www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst** zur Verfügung.
Für die Notfallversorgung nach Unfällen sind wie bisher die Zahnkliniken in Baden-Württemberg sowie weitere Kliniken mit entsprechenden Fachabteilungen Anlaufstelle.

Apotheken-Notdienst

Der Notdienst der Apotheken wurde geschaffen, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneihilfe zur Verfügung steht. Bitte machen Sie deshalb nur in wirklichen Notfällen davon Gebrauch. Der Not- und Sonntagsdienst am Wochenende geht von 08:30 bis 08:30 Uhr am folgenden Morgen.
Bitte beachten Sie, dass sich die Apotheken auch kurzfristig ändern können.

25.02. Stadt-Apotheke, Kuppenheim, Luisenstr. 2, Tel. 07222/415 19

26.02. Sonnen-Apotheke, Rastatt, Rauentaler Str. 65, Tel. 07222/385 99 90

26.02. Antonius-Apotheke, Au am Rhein, Wehrstr. 20, Tel. 07245/40 58

Die Notdienst-Apotheken während der Woche können im Apotheken-Notdienstkalender nachgelesen werden, der kostenlos bei jeder Apotheke erhältlich ist.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Soziales

Seniorentagesstätte Haus Sonnenschein
Elchesheimer Straße 1, kontakt@sonnenschein-tagesstaette.de, 07222/ 401422, www.sonnenschein-tagesstaette.de

Hospizdienst Rastatt
Carl-Friedrich-Straße 10, 07222/7 75 40
Mo., Mi., Do., 9.00 - 17.00 Uhr, Di., 9.00 - 19:30 Uhr, Fr., 9.00 - 13.00 Uhr sowie Telefondienst am Wochenende

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
0721/ 81 14 24

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Fachdienst Frühe Hilfen
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de, 07222/3 81 22 58

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e. V.
info@bsvsb.org, www.bsvsb.org, 0761/3 61 22

IBB - Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und Angehörige
fragen@ibb-bad-ra.de, 07221/9 69 95 55

Lebenshilfe - Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal
info@lebenshilfe-rastatt-murgtal.de, 07225/68 08-541

Notfall- und Stördienstnummern

DRK – Rettungsdienst	112
Bereitschaftsdienst Krankentransport	19 222
Taxi-Krankenfahrten Bitterwolf	07245/26 53
Feuerwehrnotruf/Ölalarm	112
Freiwillige Feuerwehr Steinmauern Gerätehaus	69070
Polizeinotruf	110
Polizeidirektion Rastatt	07222/761-0
Polizeiposten Bietigheim	07245/91271-0
Bezirksschornsteinfegermeister Staretscheck	07245/913966
Netze BW GmbH	
Störungsstelle Strom	0800/3629477
Störungsstelle Wasser	0711/289646009
Erdgas Südwest GmbH	
Standort Ettlingen Erdgas	07243/216100
Störungsstelle Erdgas	0180/2056229
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243/180-0

(Die Störungsmeldestellen sind rund um die Uhr besetzt.)

Abfallentsorgung

Wann werden welche Abfallbehälter geleert, wo können Problemstoffe abgegeben werden?
Kostenlos, präzise und schnell liefert die Awb -App, www.awb-landkreis-rastatt.de, die Antworten.

AWB Rastatt App für iOS (Apple)

AWB Rastatt App für Android (Google Play)

AWB Rastatt App für Windows (Windows Store)

So geht's: App laden, installieren und starten, Stadt/Gemeinde und Straße auswählen, Erinnerungsfilter einstellen.

Fertig!

Die App kann über den abgebildeten QR-Code aus dem jeweiligen App-Store geladen werden:

Müllabfuhr

Gelbe Tonne	Donnerstag, 02.03.23
Graue Tonne	Freitag, 03.03.23
Braune Tonne	Donnerstag, 09.03.23
Grüne Tonne	Freitag, 10.03.23
Altglas	Mittwoch, 22.03.23

Reisigplatz in Steinmauern derzeit geschlossen!
Asphaltierung des Reisigplatzes. Deshalb ist der Reisigplatz bereits seit dem **20.02.23** bis voraussichtlich **06.03.23** geschlossen. Während dieser Zeit können Bürgerinnen und Bürger aus Steinmauern für ihr anfallendes Reisig die Reisigplätze der **Stadt Rastatt (Am Klärwerk)** sowie den **Reisigplatz in Plittersdorf** benutzen.

Reisigplatz (am Klärwerk Rastatt)
Annahmezeiten
ganzjährig: jeden Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Von November bis Februar	**von März bis Oktober**
Mittwoch, 13.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr

Reisigplatz in Plittersdorf
jeden Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen
BWG Baustoff- Wiederaufbereitungs GmbH & Co.KG in Rastatt
Kehler Str. 48b, 76437 Rastatt, bei Rückfragen bitte:
Tel. 07222/3 36 41 oder 07221/3 73 23-0 anrufen

Annahmezeiten der Bodenaushub- und Bauschuttdeponie

	März - Oktober (Sommer)	**November - Februar (Winter)**
Mo. – Do.	7.00 – 16.30 Uhr	7.15 – 16.15 Uhr
Fr.	7.00 – 15.15 Uhr	7.15 – 14.30 Uhr
Sa.	8.00 – 12.00 Uhr	9.00 – 12.00 Uhr

Sperrmüllentsorgung
telefonische Anmeldung unter 07222/381-5511 oder online unter www.awb-landkreis-rastatt.de

Elektroschrott - Technische Betriebe
Standort: Rastatt, Oberwaldstraße 40
Öffnungszeiten: Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren

am 28.02.23 zum 85. Geburtstag
Frau Hannelore Gudrun Siegmann, Blumenstraße 12 A

und übermitteln die besten Glück- und Segenswünsche.

Sudoku - Mittel

Sudoku 7

		9				5		
8	5							
	4				3		1	
			3		1		9	5
9			7		2			1
7	6		5		8			
	9		2				4	
							7	2
		4				6		

Sudoku 8

	1							3
		7	4	6				
8					7			
3		5	1					
	6		2		8		4	
					5	7		6
			7					5
				2	1	8		
1							9	

Der Bauhhof berichtet

Umbauarbeiten im Sparkassengebäude -
Vorarbeiten im Rahmen der Sanierung des Rathauses
Während der Rathaussanierung, zieht das info-büro in das alte Gebäude der Sparkasse ein.
Die Umbauarbeiten im Sparkassengebäude sind in vollem Gange. Die Mitarbeiter unseres Bauhofes haben den Räumlichkeiten bereits einen neuen Anstrich gegeben.
Die gepanzerte Glasabtrennung sowie die Theke im ehemaligen Schalterraum wurden entfernt.
Eine Elektrofirma wurde damit beauftragt die Elektroinstallation in Schuss zu bringen und entsprechend zu erweitern.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Haushaltssatzung der Gemeinde Steinmauern für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweiligen geltenden Fassung hat der Gemeinderat am 07.02.2023 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt EUR

1. im Ergebnishaushalt mit folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	8.905.200
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-8.755.900
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 u 1.2) von	149.300
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 u 1.6) von	149.300

2. Im Finanzhaushalt mit folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	8.525.500
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-7.716.800
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 u 2.2) von	808.700
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.668.800
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-5.079.000
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-2.410.200
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-1.601.500
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.000.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-352.000
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	648.000
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-953.500

§ 2 Kreditermächtigung
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 2.287.000 EUR

§ 4 Kassenkredite
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 800.000 EUR

§ 5 Steuersätze
Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt
1. für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 330 v. H. der Steuermessbeträge.
2. für die Gewerbesteuer auf 350 v. H. der Steuermessbeträge

Steinmauern, 07.02.2023

Toni Hoffarth M. Otteni

Toni Hoffarth
Bürgermeister

Manuel Otteni
Fachbediensteter für das Finanzwesen

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 23 in der Zeit von Montag, 27. Februar 2023 bis 6. März 2023 im Rathaus, Zimmer 214 nach Terminvereinbarung eingesehen werden kann.

Steinmauern, 08.02.2023

Toni Hoffarth

Toni Hoffarth
Bürgermeister

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Steinmauern
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Toni Hoffarth
Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)
Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH, Schulstraße 12,
76477 Elchesheim-Illingen, Telefon (07245) 92 70-0, Fax 07245 / 92 70 50
E-Mail: steinmauern@duerrschnabel.com
Anzeigenpreisliste: Stand 1.1.2023; Bezugspreis halbjährlich: 17,94 Euro.
Auflage: 820 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

Informationen aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2022

1. Bericht über die in der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse
Die in der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 15.11.2022 gefassten Beschlüsse werden von Bürgermeister Toni Hoffarth bekannt gegeben. Hierzu gibt es keine Fragen oder Anregungen.

2. Einwohnerfragestunde
Bürgermeister Toni Hoffarth begrüßt die Anwesenden.

Ein Bürger erkundigt sich zur Vergabe von Bauplätzen und der Nachfrage nach diesen in Steinmauern.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass momentan keine Einschätzung möglich sei und auch noch einige Bauplätze zu vergeben wären. Er informiert darüber, dass in der kommenden Woche ein neuer Bewerbungsaufruf gestartet werde, in dem sich potenzielle Bewerberinnen und Bewerber bis Ende Januar melden können.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich, warum die Gemeinde dem Bau von sechs Reihenhäusern in der Lindenstraße 30 zulasse.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass es in diesem Gebiet keinen Bebauungsplan gebe und daher nach § 34 des Baugesetzbuchs, eine Einfügung des Gebäudes in die Umgebungsbebauung nötig sei. Die Prüfung hierfür erfolge über das Baurechtsamt in Rastatt, welches im Anschluss einen positiven oder negativen Bescheid erstelle.

Ein Bürger stellt eine Nachfrage, ob diese Bebauung von der Zuständigkeit baurechtlich beim Baurechtsamt Rastatt liege und planungsrechtlich bei der Gemeinde.

Bürgermeister Toni Hoffarth bejahte dies zum Teil, und erläutert, dass für das Grundstück auf dem das Bauvorhaben geplant ist, kein Bebauungsplan vorliege.

Eine weitere Bürgerin erkundigt sich darüber, ob es seitens der Gemeinde Eingriffsmöglichkeiten gebe, um die befürchtete Verschlechterung der Parkplatzsituation in der Zukunft zu entschärfen.

Bürgermeister Toni Hoffarth stellt klar, dass die geforderte gesetzliche Zahl von Stellplätzen erfüllt wird. Weiter betont er, dass die Bebauung grundsätzlich im Rechtsrahmen liege und deshalb durch die Gemeinde keine Handhabung bestehe. Aufgrund der mangelnden Wohnraumkapazitäten sei eine Nachverdichtung im Ort seitens der Gemeinde gewünscht. Im erschlossenen Baugebiet in der Lindenstraße werde dies bereits ermöglicht.

Ein Bürger merkt an, warum sich die Bauvoranfrage auf sechs Häuser berufe und nicht auf zwei Häuser.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont nochmals, dass die Prüfung der Durchführbarkeit des Vorhabens durch das Baurechtsamt Rastatt erfolge.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen gestellt.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Entscheidung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauvorhaben

3.1. Lindenstraße 30, Flst. Nr. 101
Bauvoranfrage zur Errichtung von 6 Reihenhäusern mit Carports und Stellplätzen

Der Antragsteller plant den Abbruch der Scheune/Schuppen und den Neubau von sechs Reihenhäusern mit Carports und Stellplätzen. Das Gebäude befindet sich im rückwärtigen nordwestlichen Grundstücksbereich des Anwesens Lindenstraße 30.

Mit der vorliegenden Bauvoranfrage sollen folgende Fragen geklärt werden: Ist die beabsichtigte Wohnbebauung in Form von Reihenhäusern auf dem überplanten Flurstück zulässig? Sind die vorgesehene Trauf- und Firsthöhen nach § 34 BauGB bauplanungsrechtlich zulässig? Sind die geplanten Dachformen als Satteldach mit einer Dachneigung von 38 Grad nach § 34 BauGB zulässig? Sind geplante Stellplätze und Carports bauplanungsrechtlich zulässig? Das Baugrundstück liegt nicht innerhalb eines rechtsgültigen Bebauungsplanes. Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und muss sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbauter Grundstücksfläche in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen.

Um die Erschließung zu sichern, soll eine bestehende Scheune, sowie der Schuppen abgebrochen werden, um entlang der westlichen Grundstücksgrenze auf den hinteren Grundstücksteil zu gelangen.

Gegen den Abbruch der Scheune/Schuppen und dem Neubau von 6 Reihenhäusern mit Carports und Stellplätzen bestehen grundsätzlich keine Bedenken.

Das Vorhaben entspricht der Umgebungsbebauung.

Die Verwaltung schlägt vor, der Bauvoranfrage zuzustimmen

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Frau Natalie Djerdak, welche die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt erläutert.

WGS-Fraktionsvorsitzender Claus Flößer erklärt, dass er bei diesem Vorhaben keine Einfügung in die Bebauung sehe. Er betont, dass es in der Umgebung maximal Doppelhaushälften, aber keine Reihenhäuser gebe. Auch die Firsthöhe sehe er kritisch, denn während die umliegenden Häuser eine Höhe von 9,40 m haben, werde das neue auf 10,40 m angesetzt. WGS-Fraktionsvorsitzender Claus Flößer beantragt eine Änderung des Sachverhalts und Beschlusses der Sitzungsvorlage.

Bürgermeister Toni Hoffarth nimmt dies zur Kenntnis.

Gemeinderat Carmelo Calabrese erläutert, dass er sich bei diesem Bauvorhaben schwer getan habe und empfindet die zu klärenden Fragen der Beschlussvorlage als schwierig.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont, dass die Bauvoranfrage geprüft wurde und eine Frist eingehalten werden müsse.

Gemeinderat Daniel Geiser erklärt, dass ihm die Entscheidung schwerfalle und erwähnt die verschärfte Parkplatzsituation. Darüber hinaus, empfindet er das Bauvorhaben als ein überdimensioniertes Projekt, welches mit dem Baugebiet Lindenstraße Entwicklung nicht vergleichbar sei, zumal die Entscheidung beim Bauordnungsamt läge und so eine Diskussion im Gemeinderat unnötig sei.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass es sich hierbei um einen klar definierten gesetzlichen Rahmen handle, eine persönliche Beurteilung möglich sei, aber nicht in den technischen Ausschuss und auch nicht in den Gemeinderat gehöre. Eine Privatperson, welche ein Grundstück besitze, habe Rechte und ein Bebauungsplan läge in diesem Falle nicht vor, somit sei der Entscheidungsspielraum der Gemeinde begrenzt.

Gemeinderat Julio Pardo Pose äußert sich kritisch zu dem Bauvorhaben und stellt eine Nachfrage bezüglich des Naturschutzes in Verbindung mit den auf der Grundstücksfläche befindlichen Bäumen.

Bürgermeister Toni Hoffarth nimmt diese Bedenken zur Kenntnis. Weiter betont er, dass die Behörde alle Anforderungen anhand eines fest aufgestellten Fragekatalogs prüfe und diese somit auch der richtige Ansprechpartner sei.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

3.2. Elchesheimer Straße 1 a, Flst.Nr. 213/3
Bauantrag zum Neubau eines Balkons

Der Antragsteller plant den Neubau eines Balkons in südlicher Richtung. Das Baugrundstück liegt nicht im Geltungsbereich eines rechtsgültigen Bebauungsplanes. Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und muss sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbauter Grundstücksfläche in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Bauantrag zuzustimmen.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Frau Natalie Djerdak welche die Sitzungsvorlage und den damit verbundenen Sachverhalt näher erläutert.

CDU-Fraktionsvorsitzende Reinhilde Weisenburger erkundigt sich, was mit dem Baum passiere, welcher unter dem geplanten Balkon wachse.

Frau Natalie Djerdak erläutert, dass diese Information zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorliege, jedoch bei der Baurechtsbehörde nachgefragt werden könne.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass dieser Baum zu bestimmten Jahreszeiten gefällt werden könne, dies jedoch keine Relevanz bei der Abstimmung habe.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen an die Gemeindeverwaltung oder den Gemeinderat gestellt.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

4. Sanierung des Rathauses
Zwischenstandbericht
In der Sitzung des Gemeinderats am 26.07.2022 hat der Gemeinderat dem Konzeptentwurf für den Umbau und die Sanierung des Rathauses zugestimmt.
Für die geplante Sanierung des Rathauses wurden in den Sitzungen des Gemeinderats am 20.09.2022 und 18.10.2022 die Fachplanungsleistungen im Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär, Gebäudestatik, Brandschutz, Elektrotechnik sowie Raumakustik beauftragt. Die Planung der Rathaussanierung erfolgt durch den Architekten Andreas Thoma.
Architekt Andreas Thoma wird in der Sitzung den Zwischenstandsbericht vorstellen.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Architekt Andreas Thoma, welcher einen aktuellen Sachstandsbericht vorstellt.

Bürgermeister Toni Hoffarth ergänzt, dass sich die Zuordnung der Büroräume bei der Planung so ergeben habe, es sich hierbei jedoch um eine Nebensache handele. Er betont die Wichtigkeit der Wärmedämmung, die veraltete Möblierung des Ratssaales und die daraus resultierenden funktionalen Verbesserungen nach über 30 Jahren Sanierungsstau. Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass die neue Mobilfunkanlage aus Gründen des Denkmalschutzes nicht, wie ursprünglich geplant, auf dem Bürgerhaus „Alte Schule“ platziert werden könne und diese nun, aufgrund der zentralen Lage, auf dem Rathausdach platziert werde. Um die Kosten nicht weiter zu steigern, verzichte man auf den Einbau von Brandschutztüren. Stattdessen soll als zweiter Fluchtweg eine zusätzliche Fluchttreppe errichtet werden.

Gemeinderat Julio Pardo Pose erkundigt sich, ob aufgrund der Fluchttreppe Stellplätze im Hinterhof wegfallen würden und ob die Kosten des geplanten Balkons über dem Haupteingang berücksichtigt seien.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass die Errichtung der zusätzlichen Fluchttreppe kein Problem darstelle, da es an dem geplanten Standort momentan keine Stellplätze gebe. Bei der Überdachung des Haupteingangs habe man sich nach einer pflegeleichten Variante umgeschaut. Daher sei die Wahl auf einen Balkon in Stahlbeton-Konstruktion gefallen, bei dem auch die Fahrräder durch das Dach geschützt abgestellt werden können. Als Alternative stand nur eine Variante aus Glas zur Verfügung, welche mit einer häufigen Reinigung verbunden wäre.

Gemeinderat Julio Pardo Pose erkundigt sich ob hierdurch die Baukosten steigen würden.

Architekt Andreas Thoma erklärt, dass die Eingangsfunktion bereits bei Projektbeginn berücksichtigt wurde. Eventuell könne eine Kostensteigerung aufgrund der Änderung des Standortes des Mobilfunkmasten auf das Rathausdach hinzukommen, jedoch bliebe alles im Rahmen der veranschlagten Sanierungssumme.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass durch den Ausbau einer Dachgaube, statt den zuerst geplanten drei Gauben bereits Kosten eingespart werden.

WGS-Fraktionsvorsitzender Claus Flößer erkundigt sich, ob die Gaube im Ratssaal aufgrund der Änderung des Standortes des Mobilfunkmasten weichen müsse. Weiter erkundigt er sich, ob für die Zukunft Wallboxen auf dem Parkplatz im Hof angebracht würden.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass die Installation von Wallboxen vorgesehen sei.

Architekt Andreas Thoma erläutert, dass die Gaube wegfalle und das Dach mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werde.

CDU-Fraktionsvorsitzende Reinhilde Weisenburger stellt eine Nachfrage zum Erhalt der alten Sandsteinbögen im Eingangsbereich und vor dem info-büro.

Architekt Andreas Thoma bestätigt den Erhalt der Bögen.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass die Planungen des Eingangsbereichs noch nicht final seien. Beim Umbau dieses Bereichs stehe die Barrierefreiheit im Vordergrund.

Gemeinderat Carmelo Calabrese empfindet die Planung und den Entwurf als sehr gut.

Bürgermeister Toni Hoffarth bedankt sich und erläutert, dass im Zeitverlauf einige Dinge auffallen, die berücksichtigt werden müssten, bisher die Kosten im Rahmen geblieben seien und dies auch zukünftig bleiben werden. In diesem Zuge erläutert er, dass für die Zeit der Sanierungsmaßnahme ein Auszug der Gemeindeverwaltung für ein Teil der Bauzeit oder für den gesamten Zeitraum vorgesehen sei. Geplant sei eine Aufteilung zum einen in den Personalraum des Kindergartens und zum anderen, vor allem das info-büro, in das ehemalige Sparkassengebäude. Zudem sei für die Nutzung der alten Sparkasse einige Umbaumaßnahmen erforderlich, welche in den kommenden Wochen angegangen werden würden. Des Weiteren seien alle Mitarbeiter durch Laptops mobil, sodass die Arbeit im Homeoffice jederzeit möglich sei.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

5. Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2023
Der Haushaltsplanentwurf 2023 wurde von der Verwaltung aufgestellt und wird in der Sitzung vorgestellt.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni, welcher die Sitzungsvorlage und den damit verbundenen Sachstand näher erläutert.

Bürgermeister Toni Hoffarth ergänzt, dass im kommenden Jahr rund 4,9 Millionen Euro in die Gemeinde investiert werden und hiervon rund 2,3 Millionen Euro von staatlicher Seite durch Fördergelder bezuschusst werden. Es müssten nur rund 1 Million Euro per Kredit aufgenommen werden. Zu berücksichtigen sei auch, dass die Zahlen das lang bestellte Feuerwehrauto, die Erschließung des Baugebietes in der Lindenstraße sowie die Rathaussanierung beinhalten würden. Die Gemeinde sei somit grundlegend gut aufgestellt und die kommunale Infrastruktur werde instand gehalten. Weiter führt Bürgermeister Toni Hoffarth aus, dass es sich bei diesem Punkt ausschließlich um eine Vorberatung handele und der Beschluss im Februar fallen werde. Somit könnten noch etwaige Kosten, wie beispielsweise eine zweite Notfalltrinkwasserleitung im Bruchweg hinzukommen. Sinnvoll sei diese, da es sich um die einzige alte Leitung im Ort handele, und im Falle eines Rohrbruchs die Trinkwasserversorgung im Weg unterbrochen wäre.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

6. 1. Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung
2. Zustimmung zur Satzung der Jagdgenossenschaft
Nach den Bestimmungen des Jagdrechts bilden alle Grundflächen einer Gemeinde, die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk, wenn sie im Zusammenhang mindestens 150 ha umfassen. Zusammenhängende Grundflächen von mindestens 75 ha jagdlich nutzbarer Fläche bilden einen Eigenjagdbezirk.

Die Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, bilden eine Jagdgenossenschaft. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Die Jagdgenossenschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat nach den gesetzlichen Vorschriften eine Satzung aufzustellen. Die letzte Versammlung der Jagdgenossenschaft fand am 23.03.2016 statt. Aufgrund des zum 01.04.2015 in Kraft getretenen Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) wurde in dieser Sitzung die Satzung neu gefasst und die Verwaltung der Jagdgenossenschaft für sechs Jahre auf den Gemeinderat übertragen. Nach § 15 Abs. 7 Satz 1 JWMG kann die Verwaltung der Jagdgenossenschaft längstens für die Dauer der gesetzlichen Mindestpachtzeit (diese beträgt sechs Jahre gemäß § 17 Abs. 4

Satz 2 JWMG) dem Gemeinderat mit dessen Zustimmung übertragen werden. Eine erneute Übertragung auf den Gemeinderat ist jeweils nur nach entsprechender Beschlussfassung in einer Jagdgenossenschaftsversammlung möglich.
Aus diesem Grund ist die Einberufung einer Jagdgenossenschaftsversammlung erforderlich.
Neben der Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat soll auch die Satzung aktualisiert werden. Die Satzung bedarf der Genehmigung der Unteren Jagdbehörde. Seitens der Jagdbehörde wurden die im Satzungsentwurf gelb markierten Änderungen empfohlen.

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen sowie der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche. Zur Bestimmung der Mehrheitsverhältnisse ist die Erstellung eines Jagdkatasters erforderlich. Mit der Erstellung bzw. Aktualisierung des Jagdkatasters aus dem Jahr 2016 wurde das Vermessungsbüro Ortmann aus Oberkirch beauftragt.
In diesem Zusammenhang sollen befristet abgeschlossene Verträge mit der Stadt Rastatt über Zupachtungsflächen zur besseren Reviergestaltung neu abgeschlossen werden.
Bei den Zupachtungen handelt es sich um die Flächen westlich der Murg Richtung Plittersdorf.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:
- Als Versammlungstermin wird Dienstag, der 14.02.23 um 18:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Steinmauern, Hauptstr. 82, 76479 Steinmauern vorgeschlagen. Die Einladung muss zwei Wochen vorher im Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinmauern veröffentlicht werden.
- Herr Bürgermeister Toni Hoffarth soll zum Versammlungsleiter bestimmt und Frau Vanessa Spitzmesser aus der Gemeindeverwaltung als Schriftführerin bestellt werden.
- Es wird außerdem vorgeschlagen, schon heute dem beigefügten Satzungsentwurf und der Übernahme der Verwaltung der Jagdgenossenschaft durch den Gemeinderat zuzustimmen, es sei denn, die Jagdgenossenschaft fasst inhaltlich abweichende Beschlüsse. Dann wäre eine Stimmabgabe nur unter Vorbehalt der nachträglichen Zustimmung durch den Gemeinderat möglich.
- Die Verwaltung wird mit der Stadt Rastatt neue Angliederungsvereinbarungen für die Flächen westlich der Murg zur besseren Reviergestaltung abschließen.
- Für die Prüfung der Kassenbücher der Jagdgenossenschaft gemäß der Satzung werden als Kassen- und Rechnungsprüfer Herr Tobias Scholz und Herr Wolfgang Reiß vorgeschlagen.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Nick Gumenick, welcher die Sitzungsvorlage näher erläutert.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

7. Bauplatzvergabe Lindenstraße Entwicklung
a) Festlegung der Bauweise
b) Festlegung des Kaufpreises

a) In der Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2022 wurden die Vergabekriterien für die Vergabe der Baugrundstücke im Baugebiet „Lindenstraße Entwicklung“ beschlossen.

Nach den Vorgaben des Bebauungsplanes „Lindenstraße Entwicklung“ ist auf den Baugrundstücken eine Bebauung mit Einzelhäusern und Doppelhäusern zulässig. Die Gebäude können ein- oder zweigeschossig errichtet werden.
Zur Durchführung des Auswahl- und Vergabeverfahrens sollte für die einzelnen Baugrundstücke die künftige Bebauung als Einzel- oder Doppelhaus festgelegt werden.

Es wird vorgeschlagen, die Baugrundstücke für zwei Einzelhausbebauungen und zwei Doppelhausbebauungen anzubieten. Damit kann eine Vergabe an sechs Bewerber erfolgen. Im beigefügten Bebauungsplan ist auf den nummerierten Baugrundstücken eine mögliche Anordnung der Bebauung eingetragen.

Nach den im Bebauungsplan vorgegebenen Baufenstern kommen für die Errichtung von Doppelhäusern vom Zuschnitt her die Grundstücke Nr. 1, 3 und 4 in Betracht. Aufgrund der Randlage von Grundstück Nr. 4 zum offenen Grünland sollte hier nur ein Einzelhaus errichtet werden. Die Auswahl der Parzellen Nr. 1 und 3 für eine Doppelhausbebauung erscheint städtebaulich geeignet, da hierdurch auch eine Auflockerung der Bebauung entsteht.

b) Derzeit werden im Baugebiet die Erschließungsarbeiten durchgeführt.

Der kalkulierte Kaufpreis für Bauplatzbewerber liegt aktuell bei 490,- EUR/ m². Der Preis ergibt sich aus der Umlage der Erschließungskosten und beinhaltet keinen Aufschlag der Gemeinde.

Es wird vorgeschlagen, den Preis pro m² Bauland für die Grundstücke Nr. 1, 2 und 3 auf 490,00 EUR/ m² und für das Randgrundstück Nr. 4 auf 520,00 EUR/ m² festzulegen.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert die Sitzungsvorlage und den damit verbundenen Sachverhalt.

WGS-Fraktionsvorsitzender Claus Flößer empfindet es als sinnvoll beim Grundstück Nummer 1 eine Garage anzubringen.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass die Möglichkeit bestehe eine Garage in das Baufenster einzubauen. Falls der neue Eigentümer dies wünsche, wäre eine erneute Abstimmung über diese Änderung im Gemeinderat nötig.

Gemeinderat Matthias Götz erscheinen die Preise sehr hoch.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont, dass die Grundstückspreise im Allgemeinen angestiegen wären und es darum gehe die reinen Erschließungskosten auf die Käufer umzulegen. Die Gemeinde erwirtschafte hierbei keinen Gewinn.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

8. Beschluss einer Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an § 2b UStG

Die Gemeinde Steinmauern führt zum 01.01.23 die neue Rechtslage des § 2b UStG ein. In der Verwaltung wurden die nach neuem Recht hinzukommenden umsatzsteuerpflichtigen Sachverhalte identifiziert. Beispielsweise können Leistungen der Feuerwehr die nicht hoheitlich sind und auch von einem privaten Unternehmer durchgeführt werden könnten, künftig mit Umsatzsteuer abgerechnet werden. Ebenso gilt dies für einige Leistungen im Bereich des Friedhofswesens und der Verwaltungsgebühren.

Bei der Beurteilung der neuen Rechtslage ist stets zu prüfen ob man auf privatrechtlicher Grundlage oder auf öffentlich-rechtlicher Grundlage tätig wird. Privatrechtlich gilt die Umsatzsteuerpflicht ab dem ersten Euro. Handlungsbasis sind privatrechtliche Verträge. Ab 01.01.23 wird so zum Beispiel die Fischwasserverpachtung umsatzsteuerpflichtig, welche auf privatrechtlichen Pachtverträgen besonderer Art beruht.

Auf öffentlich-rechtlicher Basis gilt eine Freigrenze von 17.500 EUR pro Einnahmeart und pro Jahr. Erst ab dieser Grenze wird nach dem neuen Recht von einer Wettbewerbsverzerrung ausgegangen.

Um Gebührenbescheide, die auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Satzung erhoben werden, künftig bei Bedarf auch mit Umsatzsteuer erlassen zu können, ist jeweils eine Satzungsänderung erforderlich. Dies trifft in Steinmauern auf die Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung, die Friedhofssatzung sowie die Verwaltungsgebührensatzung zu, wobei die Verwaltungsgebührensatzung bereits entsprechend angepasst wurde. Der Gemeindetag hat hierzu ein Satzungsmuster zu einer Artikelsatzung erlassen durch welche die örtlichen Satzungen angepasst werden können. Das Satzungsmuster wurde für Steinmauern angepasst und ist in der Anlage beigefügt. Die Satzung soll zum 01.01.23 in Kraft treten. Die Verwaltung schlägt vor, die Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an §2b UStG zu beschließen.
In der Sitzung werden die neuen umsatzsteuerpflichtigen Bereiche auszugsweise kurz erläutert.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni welcher die Sitzungsvorlage erläutert.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Einreichung eines Förderantrags im Konvoi für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung

Ein kommunaler Wärmeplan ist ein zentrales Werkzeug für eine nachhaltige Stadtentwicklung und dient als Routenplaner auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Damit dies gelingt, muss der Gebäudebestand klimaneutral mit Wärme versorgt werden, die möglichst vollständig aus unterschiedlichen Quellen erneuerbarer Energien und Abwärme stammt. Von zentraler Bedeutung sind dabei die Gegebenheiten vor Ort, da Wärme - nicht etwa wie im Falle des Stroms - nur schwer transportiert werden kann.

Bis eine Wärmeplanung zur Umsetzung kommen kann, muss zunächst ein 4-stufiger Prozess durchlaufen werden, der dabei die folgenden Elemente umfasst:

1. Bestandsanalyse

Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs und der daraus resultierenden Treibhausgas-Emissionen, einschließlich Informationen zu den vorhandenen Gebäudetypen und den Baualtersklassen, der Versorgungsstruktur aus Gas- und Wärmenetzen, Heizzentralen und Speichern sowie Ermittlung der Beheizungsstruktur der Wohn- und Nichtwohngebäude.

2. Potenzialanalyse

Ermittlung der Potenziale zur Energieeinsparung für Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme in den Sektoren Haushalte, Gewerbe- Handel-Dienstleistungen, Industrie und öffentlichen Liegenschaften sowie Erhebung der lokal verfügbaren Potenziale erneuerbarer Energien und Abwärmepotenziale.

3. Aufstellung Zielszenario

Entwicklung eines Szenarios zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien zur Erreichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Dazu gehört eine räumlich aufgelöste Beschreibung der dafür benötigten zukünftigen Versorgungsstruktur im Jahr 2050 mit einem Zwischenziel für 2030. Dies gelingt durch die Ermittlung von Eignungsgebieten für Wärmenetze und Einzelversorgung.

4. Wärmewendestrategie mit Beschreibung möglicher Maßnahmen

Formulierung eines Transformationspfads zur Umsetzung des kommunalen Wärmeplans, mit ausgearbeiteten Maßnahmen, Umsetzungsprioritäten und Zeitplan für die nächsten Jahre und einer Beschreibung möglicher Maßnahmen für die Erreichung der erforderlichen Energieeinsparung und den Aufbau der zukünftigen Energieversorgungsstruktur.

Neben der Kommune selbst sind auch die Stadtwerke und Netzbetreiber wichtige Akteure. Die Ergebnisse dienen dem Gemeinderat und den Ausführenden als Grundlage für die weitere Stadt- und Energieplanung. Die Inhalte anderer Vorhaben der Kommune, wie etwa die der Bauleit- oder Regionalplanung, sind während dem gesamten Prozess zu berücksichtigen.

Abbildung 1: Übersicht über den Ablauf der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans[1]

Derzeit sind lediglich die großen Kreisstädte und Stadtkreise durch das Klimaschutzgesetz dazu verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen (siehe § 7d Klimaschutzgesetz). Den übrigen Kommunen steht es hingegen frei, einen solchen auf den Weg zu bringen. Mit Blick auf das angestrebte Ziel der CO_2-Neutralität und der bestehenden Förderkulisse ist es jedoch für jede Kommune empfehlenswert, eine Wärmeplanung durchzuführen. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass das Vorhandensein eines Wärmeplans mitunter auch Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln werden kann.

Die Fördermittel für die Erstellung eines Wärmeplans werden in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses bereitgestellt. Dieser Zuschuss beträgt maximal 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Antragsberechtigt sind alle Gemeinden in Baden-Württemberg, wobei nur Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern einen Wärmeplan alleine erstellen können; diejenigen Kommunen die weniger als 5.000 Einwohnerinnen und Einwohner haben, können durch Bildung eines Konvois dennoch eine Wärmeplanung durchführen. Durch die Bildung eines Konvois mit mehreren Kommunen können in Summe mehr Fördermittel erhalten und Synergieeffekte genutzt werden.

Auf Ebene der RegioENERGIE hat man sich derart abgestimmt, dass die Gemeinden Kuppenheim, Bischweier und Muggensturm einen Konvoi bilden und die Gemeinden Bietigheim, Ötigheim, Elchesheim-Illingen, Steinmauern, Weisenbach und Loffenau einen weiteren.

Die Förderung für die kommunale Wärmeplanung dieses zweiten Konvois errechnet sich dabei wie folgt:

Kommune (30.06.2021)	**Einwohnerzahl**	
Bietigheim	6.506	
Ötigheim	5.010	
Elchesheim-Illingen	3.254	
Steinmauern	3.178	
Weisenbach	2.499	
Loffenau	2.589	
Summe	23.036	
Förderung		
Sockelbetrag		30.000,00 Euro
Betrag pro Einwohner der beteiligten Gemeinden (Summe Einwohnerzahl * 0,75 Euro)		17.277,00 Euro
Betrag pro Gemeinde die sich am Konvoi beteiligen (5.000 Euro pro Kommune)		30.000,00 Euro
Summe max. Förderung (80 %)		77.277,00 Euro
Zuwendungsfähige Ausgaben (100 %)		96.596,25 Euro
Restbetrag des Konvois bei max. Förderung		19.319,25 Euro

Der maximale Zuschuss beträgt somit 77.277,00 Euro. Bei einer Förderquote von 80 % stehen den Kommunen somit rechnerisch 96.596,25 Euro an Mitteln zur Verfügung. Nach Rücksprache mit der Energieagentur Mittelbaden ist davon auszugehen, dass mit den knapp 100 TEuro zur Verfügung stehenden Mitteln die Wärmeplanung erstellt werden kann. Der Restbetrag in Höhe von 19.319,25 Euro (20 % der zuwendungsfähigen Ausgaben) trägt der Konvoi selbst und wird auf die einzelnen Gemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahlen verteilt. Für Steinmauern ergibt sich hieraus ein Kostenanteil in Höhe von 2.665,21 EUR.

In einem ersten Schritt ist nun zunächst durch alle Kommunen darüber Beschluss zu fassen, dass am Konvoi teilgenommen wird. Mit Fassung des Beschlusses ist auch die dieser Sitzungsvorlage beigefügte Absichtserklärung zu unterzeichnen. Nach erfolgter Beschlussfassung kann dann der Förderantrag auf den Weg gebracht werden, bei dessen Erstellung die Energieagentur Mittelbaden und die Klimaschutzmanagerin unterstützen. Erst nach Erhalt des Förderbescheids kann die Leistung dann ausgeschrieben werden. Die Verwaltung empfiehlt im Rahmen des Konvois den Förderantrag zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans einzureichen.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Manuel Otteni welcher die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt näher erläutert.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Nachfragen gestellt und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

10. Berichte und Anfragen

Berichte:

Bürgermeister Toni Hoffarth informiert darüber, dass die Installation der Mobilfunkantenne im Bauantrag Sanierung Rathaus eingearbeitet werde. Zusätzlich werde die Telefónica Deutschland Holding AG (O2) ihren Mobilfunkstandort im kommenden Jahr aufrüsten.

Des Weiteren informiert er, dass sich die Befestigung des Reisigplatzes weiterhin verzögere. Aufgrund der Kälte sei eine Asphaltierung des Platzes derzeit nicht möglich und müsse auf das kommende Jahr verschoben werden.

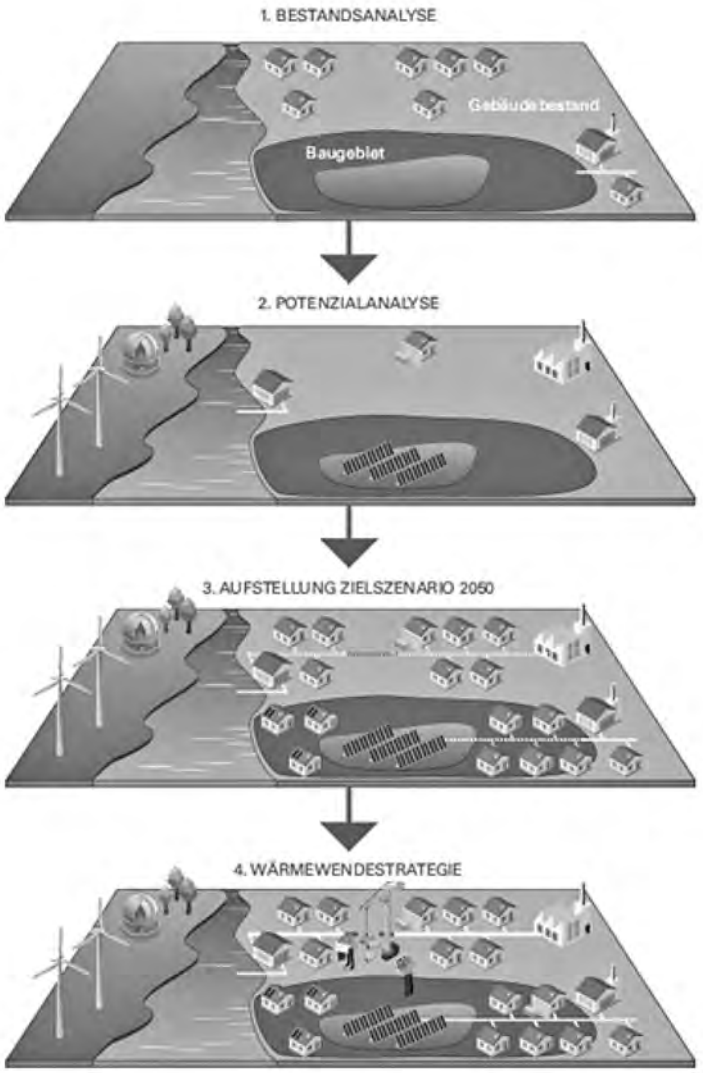
Der Terminkalender für das kommende Jahr 2023 stehe fest und werde im Ratsinfosystem eingestellt.

Auch in diesem Jahr hat die Gemeindeverwaltung wieder einen Jahresrückblick erstellt, welcher in den kommenden Wochen durch Jugendliche aus diversen Vereinen ausgetragen werden.

Anfragen:

CDU-Fraktionsvorsitzende Reinhilde Weisenburger erkundigt sich über die Öffnungszeiten des Reisigplatzes bis zur Sanierung.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass der Reisigplatz bis zur Sanierung zu den gewohnten Öffnungszeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung stehe.



DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Landrat Prof. Dr. Christian Dusch erstmals zu Gast in der finnischen Partnerstadt Vantaa

Beim Antrittsbesuch von Landrat Prof. Dr. Christian Dusch in der finnischen Partnerstadt Vantaa des Landkreises Rastatt wurden Anfang Februar die Weichen gestellt, um die langjährige freundschaftliche Beziehung weiter aufrechtzuerhalten und die Zusammenarbeit zu vertiefen. Die Partnerschaft besteht seit nunmehr 55 Jahren. Vantaas Stadtdirektorin Ritva Viljanen und ihr Team haben sich im Vorfeld des Besuchs ein abwechslungsreiches und informatives Programm für ihre Gäste aus Deutschland überlegt. So bekamen Landrat Dusch und Dezernent Mario Mohr, der ebenfalls nach Vantaa gereist ist, Einblicke in die finnischen Verwaltungsstrukturen, die sich mit der Einführung von Sozial- und Gesundheitsregionen im Land zum 1. Januar diesen Jahres gerade geändert haben. Auf dem Programm stand auch eine Diskussion über erneuerbare Energiequellen. Vertreter von Vantaa Energy stellten ihre Pläne und Umsetzungsschritte vor, um bis 2030 CO_2-negativ zu werden. Bis spätestens 2035 will ganz Finnland klimaneutral sein, so steht es im Regierungsprogramm. Anlass zum Erfahrungsaustausch boten deshalb auch die Themen Stadtentwicklung, Raumplanung und Verkehrsplanung, die stark ineinander greifen und auf dem Prinzip der Nachverdichtung und Erschließung durch eine künftige Stadtbahn aufbauen.
Wirtschaftsthemen wurden bei einem Besuch im Stadtviertel Aviapolis, einem der wichtigsten Gewerbestandorte in Finnland, behandelt und auch bei der Besichtigung des Lebensmittel- und Schokoladenherstellers Fazer besprochen.

Im Fokus stand dabei das für Anfang Mai geplante Business Forum im Landkreis Rastatt, das sich mit nachhaltigem Materialeinsatz und Energieträgereinsatz in der Wirtschaft beschäftigen wird. Unternehmen aus Vantaa und dem Landkreis Rastatt werden dazu entsprechende Innovationen austauschen.

Auch der für Juni geplante Kunstaustausch in Gaggenau/Bad Rotenfels bot Anlass für intensive Gespräche zwischen den Partnern.

Einig waren sich die Vertreter des Landkreises Rastatt und der Stadt Vantaa darüber, den geplanten Jugendaustausch zu intensivieren. Geplant ist eine Begegnung zwischen dem Jugendparlament der Stadt Vantaa und dem Jugend-Gemeinderat einer Stadt im Landkreis Rastatt.

Dusch äußerte sich nach seinem ersten Besuch in Vantaa sehr zufrieden: „Die Partnerschaft mit unseren finnischen Freunden steht auf einem stabilen Fundament. Wir können voneinander lernen und wollen beide gemeinsam die Zukunft gestalten".

Mohr äußerte sich ähnlich positiv: „Wir haben viele Herausforderungen zu meistern, ob in Verwaltung, Wirtschaft, Energieversorgung oder Bildungsfragen. Im Austausch mit Vantaa stellen wir fest, dass wir sie ähnlich stringent angehen."

Ritva Viljanen, Stadtdirektorin von Vantaa, empfängt Landrat Prof. Dr. Christian Dusch (links) und Dezernent Mario Mohr. *Foto: Sakari Mannine*

SCHULNACHRICHTEN

Realschule Durmersheim

Anmeldung für das kommende Schuljahr
Der Anmeldezeitraum für unsere zukünftigen 5.-Klässler ist vom 6. Bis 9. März 23. Anmeldeschluss ist dann am Donnerstag, 09.03., um 16:00 Uhr. Wir bitten um Zusendung aller erforderlichen Unterlagen per Postzustellung oder Einwurf in unseren Briefkasten im oben genannten Zeitraum.

Unsere Adresse: Realschule Durmersheim
Schulstraße 4, 76448 Durmersheim

Alle wichtigen Informationen und Formulare können Sie unserer Homepage entnehmen.
www.realschule-durmersheim.de

Wir freuen uns auf unsere neuen SchülerInnen!

Fasching vom Feinsten
Gleich zwei Mal erbebte unsere Schule von donnernden Faschingshits und springenden SchülerInnen. Schon am Mittwochabend bei der Faschingsparty der SMV konnten die Kinder der Stufen 5 bis 7 bei Musik und Partyspielen ihre Feierkünste unter Beweis stellen.

Und schon am nächsten Tag war die ganze Schule auf den Beinen, um den schmutzigen Donnerstag gebührend zu feiern. Jede Klasse, inklusive der Lehrkräfte, hatte sich ein Verkleidungsmotto überlegt und die kreativsten Ideen wurden prämiert. Die Preise spendete unser Förderverein. Der krönende Abschluss war dann eine ausgelassene Party auf dem Schulhof, bei der es alle SchülerInnen so kurz vor den Ferien noch einmal richtig krachen lassen konnten.

VEREINSNACHRICHTEN

Musikverein Steinmauern

Jungmusikervorspiel am Sonntag, 26. Februar
Am kommenden Sonntag veranstaltet die Jugendabteilung des MV Steinmauern um 14:00 Uhr (Einlass 13:30 Uhr) das alljährliche Jungmusikervorspiel im Pfarrgemeindehaus. Dabei zeigen die jungen Nachwuchstalente des MV Steinmauern ihr Können an ihrem jeweiligen Instrument. Neben den Blockflötengruppen sind auch die Kinder aus der musikalischen Früherziehung mit von der Partie. Das Musikalische Programm werden erstmals die Schüler- und Jugendkapelle aus Elchesheim-Illingen abrunden. Der MV Steinmauern kooperiert seit 2022 mit dem Musikverein aus dem Nachbardorf, damit „unsere" Kinder und Jugendlichen früh mit dem Ensemblespielen vertraut werden können. Zum Vorspiel sind alle Eltern, Verwandten und Freunde der Jungmusiker, unsere Vereinsmitglieder und alle Einwohner Steinmauerns recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendverwaltung u. a. mit Kaffee, Kuchen, diversen Getränken und deftigem Imbiss.
Unterstützen Sie unsere Jugendarbeit und belohnen Sie den Fleiß unsere Jungmusiker mit Ihrem Besuch und Applaus!
Einen schöneren Lohn gibt es nicht!

Ötigheimer Tennisclub - Kooperation Steinmauern

Einladung „Glühweinhock"
Am Samstag, 11.März 23 begrüßen wir unser Festjahr mit einem „Glühweinhock" auf der Anlage des ÖTC.
Beginn ist um 17:00 Uhr. Herzlich eingeladen ist jeder, der sich dem Ötigheimer Tennisclub verbunden fühlt.

Nächste Vereinstermine

März/April	Arbeitsdienste Clubanlage (jeweils samstags bis Saisonbeginn)
Sa. 22.04.23	Offizieller Saisonbeginn mit Tennis- und Bouleturnier
Sa. 29.04.23	Festakt „50 Jahre Ötigheimer Tennisclub" mit Ehrungen und Fotoausstellung (Geschwister-Scholl-Haus, ab 17:30 Uhr)

Seniorentreff Steinmauern

Närrischer Spielenachmittag der Senioren
Etliche Senioren trafen sich letzten Dienstag zum 14-tägigen Spielenachmittag im Bürgerhaus. In Anbetracht der „närrischen Tage" wurde auch dieser Spielenachmittag fasenachtlich abgehalten. Eröffnet wurde traditionsgemäß mit Kaffee und Kuchen (diesmal auch Berliner).

Neben lustigen Spielen und einer „wertvollen Tombola" gab es zum Schluss noch eine besondere nahrhafte Stärkung. In den letzten Spielenachmittagen haben sich auch einige Dreierlesspieler eingefunden.

Katholischer Frauenkreis Steinmauern

Liebe Frauen!
Wie versprochen melden wir uns im neuen Jahr mit neuem Logo wieder. Und wie ebenfalls versprochen, wollen wir unsere gewohnten Aktivitäten beibehalten.

Daher treffen wir uns am Donnerstag, 9. März 23, um 14:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus zu einem Gottesdienst in der Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir anschließend den Nachmittag ausklingen lassen. In Vorfreude auf euer Kommen und den nahenden Frühling! Euer Team

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kath. Seelsorgeeinheit Südhardt-Rhein

Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine:

Kontaktdaten

Pfarrer Klaus Dörner - bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07245/930 70,
dienstags 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrer Erich Penka - oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07222/246 99

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer - andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage Erzdiözese Freiburg: www.ebfr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Steinmauern:
Tel. 07222/2 32 38
E-Mail Adresse: steinmauern@kath-suedhardt-rhein.de
Sprechzeiten: Dienstag von 9:45 bis 10:30 Uhr
Donnerstag von 16:45 bis 17:45 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim
Tel. 07222/2 46 99
E-Mail Adresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de
Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de
Sprechzeiten: Dienstag 17:00 bis 18:00 Uhr
und Donnerstag 10:00 bis 11:30 Uhr

Gottesdienstordnung 23. Februar - 5. März 23

Donnerstag, 23.02.23
10:30 Bie hl. Messe im Seniorenzentrum Haus Edelberg (Pfr. Dörner)
Stm Keine hl. Messe!

Freitag, 24.02.23: hl. Matthias, Apostel
18:30 Ö hl. Messe (Pfr. Dörner)
Bie Keine hl. Messe!

Samstag, 25.02.23
16:00 St Taufe (Diakon Weisenburger) Ottilia Elly Götz; Eltern: Lukas und Chayenne Götz
18:00 St Vorabendmesse (Pfr. Penka) Jahresgedächtnisse: Bernhard Eisenkolb, Hildegard Bulla geb. Unser, Franz Müller, Paula Deißig
18:00 E-I Vorabendmesse (Pfr. Dörner)

Sonntag, 26.02.23: 1. Fastensonntag
10:30 Bie Eucharistiefeier (Pfr. Dörner)
10:30 Ö Eucharistiefeier (Pfr. Penka) - anschl. Kirchencafé
18.00 E-I Abendlob in der Fastenzeit

Montag, 27.02.23
Keine Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit!

Dienstag, 28.02.23
8:00 St Schülergottesdienst - l. Messe (Pfr. Penka)
18:30 E-I hl. Messe (Pfr. Dörner)

Mittwoch, 01.03.23
7:30 Bie Schülergottesdienst - hl. Messe (Pfr. Dörner)
8:00 Ö Schülergottesdienst - hl. Messe (Pfr. Penka)
17:00 Ö Rosenkranzgebet mit den Erstkommunionkindern (Fr. Kühn)

Donnerstag, 02.03.23: Gebetstag um geistliche Berufe
9:00 St hl. Messe (Pfr. Penka)
16:00 Ö hl. Messe im Seniorenzentrum Curatio (Pfr. Penka)

Freitag, 03.03.23: Weltgebetstag der Frauen - Herz-Jesu-Freitag
7:30 E-I Schülergottesdienst - hl. Messe (Pfr. Dörner)
18:00 Bie Weltgebetstag der Frauen, in der evang. Kirche
18:00 E-I Weltgebetstag der Frauen mit Friedensgebet (Schwester Rita)
Keine hl. Messen in Bietigheim und Ötigheim, da Weltgebetstag der Frauen in Bietigheim!

Samstag, 04.03.23
16:00 Ö Taufe (Diakon Reis)
18:00 Ö Vorabendmesse (Pfr. Penka); mitgestaltet vom MGV 1863, „Silberklang“
18:00 Ö Kinderkirche im Geschwister-Scholl-Haus (Kinderliturgiekreis)
18:00 Bie Vorabendmesse (Pfr. Dörner)

Sonntag, 05.03.23: 2. Fastensonntag - Zählung der Gottesdienstbesucher
10:30 St Eucharistiefeier (Pfr. Dörner)
10:30 E-I Eucharistiefeier (Pfr. Dörner)
11:30 E-I Taufe (Pfr. Dörner)
18:00 E-I Abendlob in der Fastenzeit

Glaube bewegt
Zum Weltgebetstag der Frauen 23 aus Taiwan
Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diesen Gottesdienst. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.
Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ - notfalls mit militärischer Gewalt.
Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.
Taiwan ist heute ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf die Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Am Weltgebetstag laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können - egal wie unbedeutend wie wir erscheinen mögen. Denn „Glaube bewegt“.

Herzliche Einladung zum Austausch über Glaubensgrundfragen
Dienstags alle 14 Tage um 19:30 Uhr im kath. Pfarrzentrum E-Illingen, Rheinstr. 15

Termine:
07. + 21.03.23
04. + 18.04.23
02. + 16.05.23
06. + 20.06.23

Überkonfessionell, keine Ab- oder Anmeldung nötig, Gemeinschaft genießen, Fragen stellen, sich ermutigen lassen, Glauben und Leben teilen.
Wir freuen uns auf euch!
Kontakt: Barbara_Geyer@gmx.de

Atempause in der Fastenzeit
Mittwochs am 8., 15., 22. und 29. März jeweils
19:00 bis ca. 20:15 Uhr im Pfarrheim in Elchesheim-Illingen
Wer fragt, bekommt viele Antworten, heißt ein Sprichwort.
Aber auch: wer nicht fragt, bleibt dumm. Oder (mit der Bitte um Entschuldigung an alle Männer/ Autofahrer, die sich anders verhalten): „Warum brauchten die Israeliten 40 Jahre in der Wüste um zum Berg Sinai zu kommen? - Weil Männer nicht nach dem Weg fragen." Fragen Jesu an einen Zuhörer, an seine Jünger und zwei Mal an den 12er-Kreis der engsten Freunde werden uns in den ausgewählten Bibelstellen begegnen; und wir lassen uns fragen, worauf sie bei uns treffen, was sie in uns auslösen, welche Botschaft an unsere Gemeinden sie bewirken. Zehn Minuten Stille schaffen zudem einen unverzweckten Raum der Gottesbegegnung. Auch wenn Sie nicht an allen Terminen dabei sein können (jeder Abend steht für sich): herzliche Einladung.
Für das Vorbereitungsteam: Petra Nientiedt
Als Termin-Alternative: dienstags am 7., 14., 21. und 28. März in Ötigheim im Geschwister-Scholl-Haus. Beim Bildungswerk allerdings unter der Überschrift „Geistliche Besinnung in der Fastenzeit". Leitung: Petra Nientiedt
In Ötigheim bitte wegen des Materials anmelden bei:
Eisele (07222/65 62) oder eisele.oetigheim@web.de

Kartage und Ostern in Falkau
Erwartungen ...
05. - 09.04.23
Bis in die Tage der Leidensankündigung durch Jesus äußern die Jüngerinnen und Jünger Jesu Erwartungen an ihn, die wahrlich nicht alle „ausgereift" sind. Durch Jesu Reaktion darauf werden diese meistens durchkreuzt und den Jüngerinnen und Jüngern dadurch eine andere, tiefere Perspektive auf das Leben eröffnet.
Auch wir dürfen unsere ehrlichen Erwartungen und Sehnsüchte mit Jesus Christus in Verbindung bringen und so mit ihm sinnvoll in Beziehung treten. Durch die Impulse der Kar- und Ostertage und die Verinnerlichung der entscheidenden Wegstrecke des Lebensweges Jesu wollen wir die Erwartungen, Hoffnungen und Vorstellungen unseres Lebens von ihm her erläutern lassen und so zu stärkerem Leben bringen. Inhaltliche Impulse, Kleingruppen, Zeit für mich und (gemeinsame) Stille werden diese Tage prägen. Die Impulse und die Gespräche in den Kleingruppen richten sich an Erwachsene. In dieser Zeit wird eine Kinderbetreuung angeboten. Meditationen und Gebetszeiten finden in der Gruppe statt, die „großen" Gottesdienste dieser Tage feiern wir in familiengerechter Form gemeinsamen mit den Gästen im Haus Feldberg-Falkau und Teilnehmenden aus der Umgebung in der Kirche von Haus Feldberg-Falkau. Angesprochen sind Singles, Paare ohne Kinder sowie Eltern mit Kindern. Für die Kinder wird während der Seminarzeiten Kinderbetreuung angeboten.
Leitung: Pfr. Werner Ruschil und Dipl.Theol. Maria Zeidler
Buchung und Information: Haus Feldberg-Falkau, Schuppenhörnlestr. 74, 79868 Feldberg, Tel. 07655/933 10,E-Mail: falkau@familienferien-freiburg.de, Internet www.familienferien-freiburg.de

Erfrischend anders!
Familienfreizeit für Pflege- und Adoptivfamilien
10. - 15.04.23
Eine Auszeit für die ganze Familie, durchatmen und neu aneinander Freude finden: das sind unsere Orientierungstage für Pflege- und Adoptivfamilien. Eine ganze Woche gemeinsam mit anderen, „ähnlich gestrickten" Familien: Erfahrungen austauschen, miteinander lachen und erfrischt und gestärkt heimkehren. Vormittags beschäftigen wir uns im Kreis der Eltern damit, was uns die gewählte Familienform bedeutet und welche Freuden und Belastungen sie mit sich bringt. Wir spüren nach, was uns in unserem Leben bisher geführt und getragen hat und wie wir weiterhin täglich aus unseren Kraftquellen schöpfen können. Die besonderen Herausforderungen bei der Erziehung und Begleitung von Pflege- und Adoptivkindern sind ebenfalls Thema. Für die Vertiefung einzelner Fragen nehmen wir uns nach Bedarf Zeit. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich derweil zu Spaß und Spiel mit ihren spezifisch vorbereiteten Teamern. In der übrigen Zeit wechseln sich gemeinsame Unternehmungen mit frei verfügbarer Zeit ab. Leitung: Elfi Hartung und Georg Hug
Buchung und Information: Haus Feldberg-Falkau, Schuppenhörnlestr. 74, 79868 Feldberg, Tel. 07655/933 10,E-Mail: falkau@familienferien-freiburg.de, Internet www.familienferien-freiburg.de

Unsere Zeit in Gottes Händen
Spirituelle Ferienwoche für Familien
29.07. - 05.08.23
Den Alltag unterbrechen, wieder Zeit finden für mich, für uns und dabei Gottes Spuren in unserem Leben entdecken.
Zusammen mit anderen Familien, als Paar und mit unseren Kindern und Jugendlichen erleben, dass Gott in uns und durch uns wirkt. Der Tag beginnt mit der freiwilligen Meditation. Nach dem Frühstück haben Kinder und Erwachsene getrennte Programme. Nachmittags gibt es verschiedene Angebote mit gemeinsamem Spiel, Kreativität und familiengerechten Gottesdiensten.
Den Abend beschließen wir mit einem gemeinsamen Ritual.
Freiraum und Zeit für eigene Familie wird es ebenfalls geben, um die wunderbare Umgebung des Hochschwarzwaldes zu genießen. Während der Kurszeiten werden Ihre Kinder ab 3 Jahren mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm betreut.
Leitung: Sylvia Laumen, Sozialarbeiterin, Exerzitienleiterin, Bibliologin, Barbara und Stefan Kraus, Gemeindereferenten
Buchung und Information: Haus Feldberg-Falkau,
Schuppenhörnlestr. 74, 79868 Feldberg, Tel. 07655/9 33 10,
E-Mail: falkau@famileinferien-freiburg.de,
Internet www.familienferien-freiburg.de

Erstkommunion

Erstkommunion-Elternabend
Am Dienstag, 28. Februar 23 findet um 20:00 Uhr
ein Erstkommunion-Elternabend im
Gemeindehaus in Steinmauern statt.

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienst
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Sonntag, 26. Februar, um 10.00 Uhr in der Petruskirche in Rastatt.

Pfarramt der Evangelischen Petrusgemeinde
Wilhelm-Busch-Str. 8 a, Rastatt, Tel. 214 82
E-Mail: pfarramt@petrusgemeinde-rastatt.de
Homepage: www.petrusgemeinde-rastatt.de
Das Pfarrbüro ist wie folgt besetzt:
Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Montagnachmittag 16:00 - 19:00 Uhr

Wochenspruch:
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. *(1. Johannes 3, 8b)*

Der Mensch denkt und Gott lenkt
Im Orient lebte einst ein gütiger und freundlicher König. Um die Armut in seinem Reich zu lindern, verteilte der König großzügig Almosen an Menschen in Not. Regelmäßig kamen zwei Bettler an die Tore des Palastes, und sie bekamen vom König stets eine reiche Gabe. Der eine Bettler pries darauf den König mit überschwänglichen Worten. Und das tat dem König gut. Der andere Bettler lobte Gott von Herzen, dass er dem König den Reichtum anvertraut habe, so dass er den Armen davon abgeben könne. Und das schmerzte den König. Und er sprach zum Bettler: „Ich bin es, der dir so großzügig gibt und dich so freundlich behandelt. Warum dankst du dann einem anderen?" „Wäre Gott nicht so gut zu dir, dann könntest du auch nicht so gütig zu mir sein. Gott gehört der Dank!" sagte der Bettler. Der König wollte dem Bettler eine Lehre erteilen und ließ seinen Bäcker zwei völlig gleiche Brote backen und in das eine der Brote ein Säckchen mit kostbaren Edelsteinen einbacken. Die beiden Geschenke ließ er den Bettlern überreichen, und zwar dem Bettler, der immer den König pries,

das Brot mit den Edelsteinen darin. Der Bettler nahm das Brot und merkte gleich, dass es etwas schwerer war. Er dachte, es sei schlecht gebacken und innen noch feucht und schwer. So bot er seinen Brotlaib dem anderen Bettler an, der ihn ohne weiter zu prüfen nahm, um dem anderen den Gefallen zu tun. So gingen sie mit ihrem Brot und aßen zu Hause davon. Der Bettler, der immer Gott dankte, brach das Brot, entdeckte die kostbaren Edelsteine und dankte Gott von ganzem Herzen, dass er nun nicht mehr betteln müsste. Der König vermisste bald den Bettler am Palasttor und fragte den anderen, ob er das Brot bekommen hätte. „Das Brot erschien mir hart und schwer, so tauschte ich es mit dem Brot meines Kollegen. Aber der ist seit dem Tag nicht wieder zum Betteln gekommen!"
Der König sagte nichts weiter, aber er verstand nun, dass Reichtum nur von Gott kommen kann. Gott kann den Armen reich und den Reichen arm machen. Auch ein König ist in seinem Denken begrenzt, wenn Gott die Geschicke lenkt.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg - Bares Geld für die Rente

Bis Mitte Februar 23 erhalten alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine sogenannte „Meldebescheinigung zur Sozialversicherung" von ihrem Arbeitgeber. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) informiert, warum diese Jahresmeldung wichtig ist.
Für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die am 31. Dezember 22 beschäftigt waren, müssen Arbeitgeber zusammen mit der ersten Lohn- oder Gehaltsabrechnung 23 eine Jahresmeldung für das vergangene Jahr abgeben. Aus dieser geht neben dem Zeitraum der Beschäftigung auch das sozialversicherungspflichtige Entgelt hervor, aus dem die spätere Rente berechnet wird.

Angaben prüfen und Bescheinigung aufbewahren
Die DRV BW rät, alle Angaben genau zu prüfen und die Jahresmeldung gut aufzubewahren. Denn fehlerhafte Angaben können sich sowohl auf die künftige Bearbeitung der Rentenanträge als auch auf die Rentenhöhe auswirken. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an den Arbeitgeber wenden und die Jahresmeldung korrigieren lassen. Für die Jahresmeldung werden die Daten maschinell vom Arbeitgeber an die jeweilige Krankenkasse als sogenannte Einzugsstelle gemeldet. Diese leitet die Daten automatisch an die anderen Sozialversicherungsträger, wie die gesetzliche Rentenversicherung, weiter. Wichtig: Auch für Minijobs werden Jahresmeldungen abgegeben. Empfänger der maschinellen Meldung ist in diesen Fällen allerdings nicht die Krankenkasse, sondern die Minijobzentrale.

Die JugendleiterCard - eine Karte zur Stärkung des Ehrenamts

Jugendleiterausbildung bei der Naturfreundejugend Baden
Die Naturfreundejugend bietet eine qualifizierte Ausbildung für Newcomer sowie für bereits tätige Teamer*innen und Gruppenleiter*innen an. Die Ausbildung umfasst drei Wochenendseminare, zusätzlich ist ein Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren.
Das nächste Seminar findet vom 24. bis 26.03.23 im Naturfreundehaus Moosbronn im Nordschwarzwald statt. Die Themen sind Jugendschutz, Rechte und Pflichten, Einführung in die Erlebnispädagogik und Naturpädagogik sowie die Planung von Gruppenstunden und Freizeiten. Alle Dinge die ein*e Gruppenleiter*in oder Teamer*in wissen muss, werden hier interessant präsentiert und spielerisch im erarbeitet. Die Themenbereiche sind vielfältig und nach diesem Seminar wirst du mit neuer Energie und viel Wissen in die Teamarbeit hineingehen können.
Das Seminar beginnt am Freitagabend und endet am Sonntagmittag. Das Mindestalter beträgt sechzehn Jahre. An der Ausbildung können Mitglieder und Nichtmitglieder der Naturfreundejugend teilnehmen. Weitere Juleica-Seminare finden vom 28. - 30. April und 12. - 14. Mai statt. Vom 21. - 23. April findet ein Erste-Hilfe-Outdoor-Kurs im Naturfreundehaus Gaistal bei Bad Herrenalb statt. Auch hier haben wir noch freie Plätze. Die Teilnahmegebühr beträgt 30,- Euro für Mitglieder und 40,- Euro für Nichtmitglieder der Naturfreunde. Darin sind die Referentenkosten, Unterbringung und Verpflegung enthalten.
Infos und Anmeldung unter: Naturfreundejugend Baden;
Alte Weingartener Str. 37; 76227 Karlsruhe; Tel. 0721/15 10 91-20;
info@naturfreundejugend-baden.de oder im Internet:
www.naturfreundejugend-baden.de

Polizei Offenburg

Zivilcourage, was ist das?
Menschen werden angegriffen und brauchen Hilfe. Was tun?
Welche Aspekte gehören zum couragierten Helfen?
1. Hilf, aber bring dich nicht in Gefahr.
2. Ruf die Polizei unter 110.
3. Bitte andere um Mithilfe.
4. Präge dir Tätermerkmale ein.
5. Kümmere dich um Opfer.
6. Sag als Zeuge aus.

Weitere Infos: www.aktion-tu-was.de/medienangebot/detail/291-fuer-mehr-zivilcourage-aktion-tu-was/
Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention,
07222/761-400 oder 0781/21-1041
E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de
Und nicht vergessen: Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einbruchschutzberatung an.
Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, 0781/21-4515
oder 07222/761-405 oder 0781/21-1041
E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

Sudoku - Lösung

Lösung 7

3	1	9	6	2	4	5	8	7
8	5	2	9	1	7	4	3	6
6	4	7	8	5	3	2	1	9
4	2	8	3	6	1	7	9	5
9	3	5	7	4	2	8	6	1
7	6	1	5	9	8	3	2	4
5	9	3	2	7	6	1	4	8
1	8	6	4	3	5	9	7	2
2	7	4	1	8	9	6	5	3

Lösung 8

4	1	2	8	5	9	6	7	3
5	3	7	4	6	2	1	8	9
8	9	6	3	1	7	4	5	2
3	4	5	1	7	6	9	2	8
7	6	9	2	3	8	5	4	1
2	8	1	9	4	5	7	3	6
6	2	8	7	9	4	3	1	5
9	7	3	5	2	1	8	6	4
1	5	4	6	8	3	2	9	7

Notrufnummer

für sofortige Hilfe **112**
(gilt europaweit)

Kleinanzeigen

Haushaltshilfe gesucht
1 x die Woche für 3 Stunden zum Saugen, Wischen, Bügeln und Fensterputzen. 1-Personen-Haushalt mit kleinem Hund im Reihenhaus. Gründlichkeit und deutsche Sprache sind Voraussetzung für die Perle. Tel. 0172/6 66 91 19

Ihr Amtsblatt ist jetzt klimaneutral!

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11617-2107-1005

Stellenanzeigen

AUSTRÄGER*INNEN GESUCHT!

Hast du Lust, dein Geld mit Bewegung an der frischen Luft zu verdienen? Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Wir bieten dir:

- eine regelmäßige Verdienstmöglichkeit – schon ab 2 Stunden Arbeitszeit/Woche
- selbstständige Arbeitsweise
- persönliche Betreuung bei deinen Fragen

Haben wir dein Interesse geweckt?
Das Team unserer Austräger-Betreuung freut sich auf deinen Anruf!
Telefon 07245 9270-0

Schulstraße 12
76477 Elchesheim-Illingen
Telefon 07245 9270-0
abo@duerrschnabel.com
www.duerrschnabel.com

DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH

Eigenverantwortlich arbeiten **gemeinsam** etwas **bewegen.**

Zur Unterstützung unserer Versandabteilung suchen wir Dich.

MITARBEITER

Lager/Versand
(m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Wir suchen DICH!

Deine Aufgaben:

- Korrektes Erfassen des Wareneingangs
- Kontrolle des Warenausgangs
- Erstellung von Lieferscheinen und anderen Warenausgangsdokumenten
- Pflege unserer Lagerdatenbank und Überprüfung der Lagerbestände

Dein Profil:

- Teamfähigkeit und Eigenverantwortung
- Freundliches und kommunikatives Auftreten
- PC-Kenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Dir:

- eine unbefristete Arbeitsstelle
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgaben
- motivierte Kollegen in einem tollen Team
- Platz für eigene Ideen
- flache Hierarchien und direkte Kommunikationswege
- Job-Rad und betriebliche Krankenzusatzversicherung

Es erwarten Dich ein angenehmes Arbeitsklima in einem sympathischen Team sowie sichere und gute Arbeitsbedingungen in einem zukunftsorientierten, klimaneutralen Unternehmen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns Deine Bewerbung an **bewerbung@duerrschnabel.com.**

Wir freuen uns auf Dich!

Schulstraße 12 · 76477 Elchesheim-Illingen
Telefon 07245 9270-0 · Fax 9270-50
info@duerrschnabel.com · www.duerrschnabel.com

Klimaneutral Unternehmen
ClimatePartner.com/11617-2107-1005

DMSZ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 21893

DMSZ zertifiziert nach DIN EN ISO 14001 21893

DÜRRSCHNABEL
Das klimaneutrale Medienhaus

Jetzt schnell **bewerben!**

RUND UM HAUS UND WOHNUNG

Wir bauen für Sie - mit Ihnen!

NICO & ROLAND BAUUNTERNEHMEN BURKARD

Bauunternehmen Nico & Roland Burkard GbR · Kirchweg 2a · 76479 Steinmauern
E-Mail: nb@bauunternehmen-burkard.de • Tel.: 07222 24761 • Mobil: 0176 60364323

Kleinstreparaturen sind uns genauso willkommen, wie die Mithilfe des Bauherren bei allen Arbeiten.

DACHDECKER FÜTTERER GMBH
DACH-, WAND-, ABDICHTUNGSTECHNIK - PHOTOVOLTAIK-ANLAGENBAU

Würmersheimer Straße 26 · 76474 Au am Rhein
Telefon 07245/923 982 0 · Telefax 07245/923 982 1 · Mobil 0152/33 97 11 20
info@fuetterer-dachdecker.de · www.fuetterer-dachdecker.de

VERSCHENKEN SIE KEIN GELD!

Informieren Sie sich vor der Ausführung von Dämmmaßnahmen, dem Einbau neuer Fenster oder einer neuen Heizung über die Fördermöglichkeiten.

Der Staat unterstützt Ihre Anstrengungen mit Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten. Gerne erstelle ich die notwendigen Berechnungen und Anträge.

ANJA DÜRRSCHNABEL
Architektin, Energieberaterin (BAFA)
Gleich anrufen!
Am Kreut 10 · 76477 Elchesheim-Illingen · T 07245/937301
Mobil 0171/3054327 · www.anjaduerrschnabel.de

Der Partner zur Realisierung Ihrer Wohnträume

Die einen träumen von den eigenen vier Wänden. Vielleicht ein kleiner Garten, Terrassenfrühstück am Sonntagmorgen, ein netter Plausch mit Nachbarn, gemeinsam Feste feiern … nicht zu vergessen finanzielle Klarheit über große Zeiträume, Wertzuwachs, Besitzerstolz … in einem Wort: Unabhängigkeit. Sie träumen diesen Traum ein ganzes, langes Leben lang! Ihr Gesichtsausdruck verrät, dass sie darüber nicht sonderlich glücklich sind. Andere haben eine Entscheidung getroffen, den ersten Schritt getan und zeigen dieses ganz besondere, zufriedene Lächeln. Ihre Gedanken vom Traumhaus führten sie immer und immer wieder zu diesem einen Ergebnis: Es muss Leute geben, die exakt diese Gedanken bereits sehr, sehr oft gedacht und das Ergebnis in die Wirklichkeit umgesetzt haben. Fachleute, die aus jahrelanger Erfahrung heraus wissen, was geht und – noch wichtiger – was nicht geht. Eine Wohnbaufirma in Ihrer Nähe ist hier genau die richtige Wahl. Alle anfallenden Fragen wurden dort bereits gestellt und beantwortet: „Wo bauen wir, wer plant, welche Handwerksbetriebe, Genehmigungen, Kostenplan, Finanzierung usw.“ Drängende Fragen, die der Unerfahrenheit schlaflose Nächte bereiten und schlimmstenfalls die Freude selbst am herrlichsten Bauprojekt verderben können. Andererseits Themen, die von ausgeschlafenen Profis erschöpfend durchdacht und mit Erfolg unzählige Male umgesetzt wurden; und das zu einem angemessenen Preis.
So realisiert man heutzutage Wohnträume!

Quelle: Dauenhauer Wohnbau GmbH

Dauenhauer Wohnbau GmbH

Ihr Bauträger aus der Region
Wir können was wir tun.
Dreherstr. 4 · 76437 Rastatt
www.dauenhauer-wohnbau.de

Ihr Partner zur Realisierung Ihrer Wunschimmobilie.

KEHRBECK
Rollladen + Sonnenschutz - Technik GmbH

Schleinkoferstr. 6
76275 Ettlingen
✆ 07243 12158
🖷 07243 31372
www.kehrbeck.com
info@kehrbeck.com

KEHRBECK.KANNS.

RUND UM HAUS UND WOHNUNG

Gartengestaltung ganz natürlich

Grüne Oasen für den Außenbereich

txn. Naturnahe Gärten sind Orte der Erholung. Wenn Vögel zwitschern, Bienen summen oder Schmetterlinge flattern, fühlt man sich wohl. Gärten mit vielen Pflanzen, Bäumen und natürlichen Wiesen sind für Insekten oder andere Tiere wichtige Ökosysteme. In den vergangenen Jahren sind aber laut NABU über 75 Prozent der Fluginsektenbestände in Deutschland verschwunden. Neben dem bekannten Bienensterben erschreckt auch der Rückgang von Singvögel-Beständen. Mit einem eigenen naturnahen Garten können die Besitzer einen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt leisten und gleichzeitig etwas für das eigene Wohlbefinden tun. Einen Naturgarten anzulegen, ist gar nicht so schwer. Generell gilt: Es sollte so wenig wie möglich Fläche versiegelt sein. Dazu gehört auch eine klare Raumaufteilung, sodass im heimischen Grün ein harmonisches Gesamtbild entsteht. Neben Pflanzenbeeten mit üppigen Wildstauden oder Astern und einer bienenfreundlichen Wildblumenwiese sind auch Obstbäume empfehlenswert. Geschützte Stellen mit Totholzhaufen bieten Rückzugsorte für Igel oder andere Kleintiere und kleine Wasserstellen sowie Nisthilfen locken Vögel an. Wege, Hangabsicherungen, Mauern oder Beet-Einfassungen können mit widerstandsfähigen Betonsteinelementen angelegt werden. Hierfür bieten Pflastersteinhersteller unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten mit natürlicher Optik an. Das gilt auch für die Gestaltung der Terrasse. Bodenständigen Charme und Gemütlichkeit bringen beispielsweise antike Elemente in den Garten. Zur Verfügung stehen Pflastersteine, Mauern und Palisaden in sechs verschiedenen Farbtönen. Außerdem gibt es ökologische Pflastersteine zur Verfügung, die dank einer breiten Sickerfuge das Regenwasser natürlich in das Grundwasser ableiten.

txn. Naturnahe Gärten liegen im Trend. Für optisch ansprechende Wege durch die bienenfreundliche Pflanzenpracht empfehlen sich Pflastersteine wie Germania Antik. Die unregelmäßigen Kanten und die gealterten Oberflächen passen gut zum rustikalen Charme der Gartenanlage. Foto: Kann/txn

Meisterbetrieb
Planen • Bauen • Pflegen
Krüger & Grimmeisen
Gärten • Außenanlagen • Poolbau
Gartenpflege aus Meisterhand
76532 Haueneberstein
Wilhelm-Maybach-Ring 12
Telefon 0 72 21 / 9 96 92 80
Telefax 0 72 21 / 9 96 92 82
www.kruegergrimmeisen.de

Seit 1925
SCHWARZWALD IMMOBILIEN
Alexander Jung
Immobilienökonom (ebs)
Mobil 0174/2 18 57 46
Telefon 07222/15 02 16
Weitere Infos unter:
www.schwarzwald-immobilien.de
Ihr Immobilienprofi vor Ort!
Verkaufen oder vermieten!?
...einfach gut beraten bei Immobilienfragen!
...Wir gehen neue Wege und beraten auch auf Honorarbasis...

ZIMMEREI & DACHDECKEREI
ZIMMERARBEITEN
DACHDECKUNGEN
HOLZHÄUSER
DACHGAUBEN
VELUX-FENSTER
WÄRMEDÄMMUNGEN
JW
JÜRGEN WEIDENBACHER Zimmermeister
Hildastr. 19, 76470 Ötigheim
Telefon: 07222 23692
www.weidenbacher.de
BMI BRAAS SystemPartner

pflege
beratung
gestaltung
hofmann
baumpflege
gartengestaltung
- Der Gärtner in Ihrer Nähe -
Naturnahe Gärten · Natursteinarbeiten
Problemfällungen · Baumarbeiten · Gehölzschnitte
Kirchstrasse 52
76477 Elchesheim-Illingen
Tel: 0 72 45 / 91 16 85
Mobil: 01 72 / 6 55 02 19
Info@baumpflege-hofmann.de
www.baumpflege-hofmann.de

Pension Victoria

TV · Internet · Frühstücksbuffet

Wir freuen uns auf Sie!

Inhaberin: Tatiana Blaj

Laurötterstr. 4 · 76479 Steinmauern
Tel. 07222/6 00 47 27 · Mobil 0176/34 36 29 07
E-Mail: info@pensionvictoria-rastatt.de
www.pensionvictoria-rastatt.de

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER
Lars Kühn – 07245 9270-31
l.kuehn@duerrschnabel.com

DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH

Klimaneutral Unternehmen
ClimatePartner.com/11617-2107-1005

FALLEN SIE AUF MIT IHRER WERBUNG

ANZEIGEN-SONDERTHEMENPLAN
März 2023

Effizient und zielgruppengerichtet werben auf unseren **Sonderseiten!**

- Kalenderwoche 9
  (27.02. - 03.03.2023)
  „Pflege, Gesundheit, Wellness“
  Die richtige Adresse finden Sie hier
- Kalenderwoche 10
  (06.03. - 10.03.2023)
  „Ausbildung und Beruf“
- Kalenderwoche 12
  (20.03. - 24.03.2023)
  „Rund um Haus und Wohnung“
  bauen, planen, finanzieren, wohnen, renovieren
  „Garten im Frühjahr“
- Kalenderwoche 13
  (27.03. - 31.03.2023)
  „Allzeit gute Fahrt“
  „Frohe Ostern“

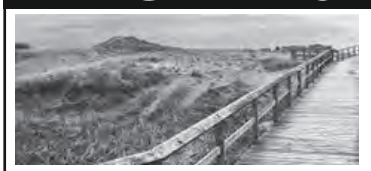
DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH

Den Jahresplan finden Sie unter: **duerrschnabel.com**

ANZEIGE SCHALTEN?

Telefon: 07245 9270 -19/-20
E-Mail: anzeigen@duerrschnabel.com

HECK BESTATTUNGEN



Wir begleiten Sie sicher auf dem Weg des Abschieds.

RONALD HECK
Steinstraße 4 + 17 · 76477 Elchesheim-Illingen
Telefon 07245/8 20 75 · Mobil 0163/8 20 75 00
Bestattungen aller Art – Eigener Trauerredner